

KRANKENHAUS- HYGIENE + INFEKTIONS- VERHÜTUNG

Offizielles Organ

der Vereinigung der Hygiene-Fachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e. V. (VHD),
des Fachverbandes für Desinfektoren,
Landesverband Hessen e. V.,
Landesverband Niedersachsen e. V.,
Landesverband NRW e. V.,
Landesverband Sachsen e. V.,
der Deutschsprachigen Interessengruppe der BeraterInnen für Infektionsprävention
und Spitalhygiene (dibis)

Liebe Leserin, lieber Leser,

MRSA und kein Ende!

Im deutschen Ärzteblatt, Jg. 101, Heft 28–29 vom 12. Juli 2004 wurde im Editorial ein Artikel mit der Überschrift „Kommt eine neue Pest?“ und anschließend eine Arbeit „Bedrohliche Zunahme Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Stämme“ publiziert. Es ist erfreulich, dass die MRSA-Problematik damit der gesamten deutschen Ärzteschaft zur Kenntnis gebracht wurde, mit der heimlichen Hoffnung, dass diese Publikationen auch tatsächlich von vielen gelesen wurden.

Nach wie vor problematisch sind allerdings die auch in diesen Arbeiten gemachten Zahlenangaben mit einer Aussage: „Wir haben die 20%-Grenze erreicht“. Nicht erläutert wird hierbei, dass sich die 20% auf die Gesamtmenge aller Staphylococcus-aureus-Isolate von Untersuchungsmaterialien von Krankenhauspatienten beziehen.

Andere Arbeiten führen eine bessere und besser vergleichbare Maßeinheit ein, in dem dort die MRSA-Fälle pro 1000 Patiententage berechnet werden. Nur so ist eine gute Vergleichbarkeit von Daten aus verschiedenen Krankenhäusern möglich und es wird dringend angeraten, sich zukünftig bei den MRSA-Jahresauswertungen von der Verwaltung die Patiententage eines Jahres geben zu lassen und im Dreisatz die Inzidenz an MRSA-Fällen auf 1000 Patiententage zu berechnen.

Bereits im Epidemiologischen Bulletin des RKI vom 30. Januar 2004/Nr. 5 erschien eine Publikation zu „Community-acquired MRSA weltweit und in Deutschland“. Diese cMRSA-Stämme haben sich in den USA offensichtlich schon über mehrere Bundesstaaten ausgebreitet, wobei sich bei den betroffenen Personen ausgehend von Hautinfektionen Sepsen, Endokarditis und Ostomyilitis entwickelt haben. Auch wurde ein Ausbruch von Hautinfektionen durch cMRSA bei jungen Matrosen ohne Risikofaktoren auf einem Schiff der US-Navy berichtet.

In Europa wurde das Vorkommen von cMRSA in Frankreich, Schweiz und den Niederlanden beschrieben.

In Deutschland sind bisher ebenfalls einige Fälle aufgetreten, die von Krankenhäusern unabhängig sind.

Es ist nun durchaus zu befürchten, dass cMRSA aus dem ambulanten Bereich in Krankenhäuser gelangen kann und dort zu Ausbrüchen führt. Dieses wurde aus den USA bereits für einen Ausbruch von Mastitis puerperalis und weiterhin für die Einschleppung auf eine neonatologische Station berichtet!

Konsequenz muss sein, dass neben den bisher auf MRSA zu screenenden Patienten, die in Krankenhäuser aufgenommen werden, eine Ausweitung erfolgen muss. Insbesondere Patienten mit Furunkulose und Hautinfektionen sowie schweren Pneumonien sind in diese Screeninguntersuchungen einzubeziehen.

Da cMRSA-Stämme besondere Eigenschaften besitzen, sollten verdächtige Stämme unbedingt in das nationale Referenzzentrum zur weiteren Untersuchung gesendet werden.

Wir würden uns freuen, Ihnen mit diesen Informationen Hilfen für Ihre Arbeit gegeben zu haben.

Die Redaktion!

Prof. Dr. G. Schmidt-Burbach

Prof. Dr. med. B. Wille

Das jeweils neueste Inhaltsverzeichnis können Sie auch kostenlos per e-mail erhalten (ToC Alert Service).

Melden Sie sich an: <http://www.elsevier.de/krkhyg>

INHALT · HEFT 5/2004

Antibakterieller Honig (Medihoney™) zur Wundpflege – Wundantiseptis bei pädiatrischen Patienten in der Hämatologie-Onkologie?
Sofka, K., Wiszniewsky, G., Blaser, G., Bode, U., Simon, A. 183

Versuche zur mikrobiellen Kontaminationsanfälligkeit eines neuen glutamin- und antioxidantienreichen Pharmaco-nutrition-Supplements zur frühen enteralen Sondenernährung des kritisch Kranken
Hauenschild, A., Sziegoleit, A. 188

Entnahme- und Versandtechniken von mikrobiologischem Probenmaterial: Infektionen der Haut und Weichteile
Reul, M. 191

Aus der internationalen Fachliteratur 202

Kongresse/Termine 204

Buchbesprechungen 190, 207

Hygiene aktuell 207

Hygiene compact 208

Informationen aus dem Fachverband für Desinfektoren
• Landesverband NRW e. V. 209
• Landesverband Hessen e. V. 210

Informationen aus der dibis 212

Impressum 209

Hinweise für Autoren II